

# Musikverein steigert Mitgliederzahl weiter

Insgesamt 150 Proben und 90 Auftritte aller Gruppen – nach wie vor gute Nachwuchsarbeit

**Möckenlohe (ado) Wie könnte es auch anders sein: Musikalisch-schwungvoll begrüßte die Blaskapelle des Musikvereins die Anwesenden zur jährlichen Generalversammlung im Gasthaus Meyer.**

Den Dank und die Grüße der Gemeinde überbrachte Gemeinderat Werner Schmelz. Er hob in seiner Ansprache den gesellschaftlichen Wert der Musik heraus und würdigte gleichzeitig die Leistungen des Musikvereins in der Gemeinde. In seinem Rechenschaftsbericht stellte der 1. Vorsitzende Johannes Alberter verschiedene Ereignisse des vergangenen Jahres heraus. Der Erlös des Neujahrsanspielens in Möckenlohe in Höhe von 2 400 € konnte an die Lepra-Hilfe von Manfred Göbel und an das Kriseninterventionsteam Eichstätt weitergegeben werden. Die Mitgliederwerbung im vergangenen Jahr trägt reiche Früchte: Ein Plus von 36 Mitgliedern führt nun zu einem Stand von 334 Personen, davon sind 150 in den verschiedenen Gruppierungen des Vereins aktiv. Nachdem die Herren der Blaskapelle nun fast vollständig mit neuen Trachtenjacken ausgestattet sind, kommen nun die Damen an die Reihe. Nach einem Besuch einer Münchner Schneiderei konnte doch eine Schneiderin vor Ort gewonnen werden, dies bezeichnete der Vorsitzende als „Glücksfall“. Mit der Bläserklasse ist Alberter sehr zufrieden: Bei einer Werbeveranstaltung konnten fünf Jungmusiker hinzugewonnen werden, zukünftig gestalten 22 Kinder den musikalischen Jahreskreis in der Grundschule Adelschlag mit. Auch das JEKI-Projekt läuft dank der Unterstützung der Gemeinde nach wie vor weiter. Die Jungbläser unter der Leitung von Johannes Wittmann schließen die Lücke zwischen Bläserklasse und Jugendkapelle. Kinder, welche die Grundschule bereits verlassen haben aber noch nicht die Voraussetzungen für die „Größeren“ erfüllen, finden hier ihre Heimat. Die Gruppe übt ebenfalls regelmäßig gemeinsam, sechs Auftritte und 36 Proben konnten in 2014 absolviert werden.

Auf exakt 40 Übungseinheiten kommt die Jugendkapelle. Das Erlernte konnte in 17 Auftritten wie beispielsweise beim Maibaumaufstellen in Buxheim, im Eichstätter Volksfest, dem Volkstanz der Pfarrei und verschiedenen Adventsmärkten gezeigt werden. Zwölf Kinder aus der Jugendkapelle absolvierten das Leistungsabzeichen des Musikbundes. Auch am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt sich der Verein wieder mit zwei Veranstaltungen: Für einen Trommel-Workshop konnte eine professionelle Percussionistin aus Ingolstadt gewonnen werden. Außerdem können die Kinder in einem weiteren Workshop den Bau und das Spielen auf dem Digeridoo erlernen. Die Schatzmeisterin Johanna Moyses legte ein umfangreiches Zahlenwerk offen. Bei insgesamt 250 Buchungen konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Manfred Eder und Werner Schmelz bezeichneten die Kassenführung als „vorbildlich“, der Beschluss zur Entlastung der gesamten Vorstandschaft fiel einstimmig. Burgi Pfaffel leitet seit mehr als 20 Jahren die musikalische Früherziehung im Kindergarten St. Maria in Möckenlohe. Ihrem Bedauern nach konnte mangels Kinder im letzten Jahr keine Gruppe gebildet werden. Trotz allem blickt sie mit Optimismus in die Zukunft: „Im neuen Kindergartenjahr kommt sicher wieder eine neue Gruppe zusammen“, so Pfaffel.

Von einem erfolgreichen Jahr 2014 sprach auch der Musikleiter Dominik Harrer. Die 45-köpfige Truppe kam zu insgesamt 45 Proben und 34 Auftritten zusammen. Ein „Highlight“ war der überraschende 3. Platz beim Bayerisch-Böhmisch-Wettbewerb im Augustinerkeller in München. Auch im Rundfunk war die rührige Gruppe zu hören: In der bekannten Bayern 1-Blasmusiksendung von Georg Ried wurde im Mai vergangenen Jahres ein Auszug aus der aktuellen CD „Steh auf!“ gespielt. Jeweils zehn Auftritte absolvierten die Turmbläser und die Kapelle Rabenstein. Letztere spielt unter anderem seit vielen Jahren im niederbayerischen Regen ein Bockbierfest sowie beim Pichelsteinerfest. Im Ausblick auf das kommende Jahr konnte Harrer die Teilnahme am Volksmusiktag „Mittendrin“, einen Frühschoppen bei den Nassenfelder Kulturtagen und eine Teilnahme am Jubiläum der Blaskapelle Kolpingia Gerolfing aufzählen. Mit dem Marsch „Grüß Dich mein Bayernland“ und einer Zugabe endete die Versammlung wie sie begonnen hatte: Beschwingt harmonisch.